

Rinklin Naturkost

Der Bio-Großhändler im Südwesten

UMWELTERKLÄRUNG



VORWORT



Das Wort Nachhaltigkeit und der Begriff Umweltschutz werden heutzutage sehr oft beschrieben und diskutiert. Das war bereits vor Jahrzehnten so, als Rinklin Naturkost seine bescheidenen Anfänge erlebte. In den Jahren danach haben uns diese Themen immer beschäftigt und unser Handeln hat sich wie selbstverständlich daran ausgerichtet. Eine effiziente Logistik, energiesparende Abläufe und vor allem das Bekenntnis zur Region und den hier angebauten Lebensmitteln machen unser Unternehmen schon immer aus.

Rinklin Naturkost handelt, vermarktet und vertreibt Bio-Lebensmittel. Dies bleibt der Kern unserer Tätigkeit und allein dadurch leisten wir einen Beitrag zur Zukunft der regionalen, nachhaltigen Landwirtschaft und ressourcenschonenden Wertschöpfungsketten.

Dabei wurde schon viel erreicht und wir dürfen zu Recht auf die Vergangenheit stolz sein. Doch die Herausforderungen der Zukunft fordern einen ständigen Verbesserungsprozess, auch und gerade in der nachhaltigen und umweltschonenden Arbeitsweise unseres Unternehmens. Diesen Prozess wollten wir zielgerichtet angehen.

Deshalb haben wir uns entschieden an EMAS teilzunehmen. Unser Ziel ist es, ein sich ständig verbesserndes Unternehmen, mit effizienten Arbeitsabläufen, welches die eigenen Umweltbelastungen vermeidet und die Welt um sich herum in die eigenen Entscheidungen miteinbezieht, zu bleiben. Deshalb passt EMAS zu uns und wir zu EMAS.

Die vorliegende Umwelterklärung sehen wir als Startpunkt unseres Umweltmanagements und konsequente Fortführung unseres Weges hin zu einem nachhaltigen Unternehmen. Dieses Dokument soll zeigen, was Nachhaltigkeit und Umweltschutz für uns bedeuten, was wir bereits auf den Weg gebracht haben und wo wir noch hinwollen. Diese Umwelterklärung dient dazu unsere Ziele im Blick zu behalten.

Wir freuen uns darauf zusammen mit unseren Kunden und Lieferanten, Mitarbeitern und Erzeugern und Ihnen gemeinsam daran zu arbeiten, den nachkommenden Generationen eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen.

Armin Rinklin

Harald Rinklin

Jochen Rinklin

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	2
Anwendungsbereich	4
Rinklin Naturkost – der regionale Großhändler für Naturkost	4
Unsere Partnerschaften	6
Umweltpolitik	7
Wo wir herkommen – die Geschichte von Rinklin Naturkost	7
Wo wollen wir hin – die Zukunft von Rinklin Naturkost	7
Umweltmanagementsystem	9
Umweltaspekte	10
Aufzeichnungen zu bindenden Verpflichtungen	13
Arbeitsschutz	13
Energierrecht	13
Allgemeiner Umweltschutz	13
Immissions- und Emissionsschutz	13
Gewässerschutz	14
Abfallrecht	14
Bodenschutz und Naturschutz	14
Chemikalienrecht	14
Lebensmittelrecht	14
Sonstige Verpflichtungen	14
Umweltindikatoren und Input-/Outputanalyse	15
Umweltprogramm	17

ANWENDUNGSBEREICH

Rinklin Naturkost – der regionale Großhändler für Naturkost

Rinklin Naturkost ist ein Großhändler für Naturkostprodukte mit Sitz in Eichstetten am schönen Kaiserstuhl. Das Unternehmen deckt mit rund 12.000 Artikeln das gesamte Naturkostsortiment ab. Dazu gehören frisches Obst und Gemüse, Molkereiprodukte, Fleisch und Wurst, Backwaren, Müsli, Öle, Feinkost, Brotaufstriche, Tofuprodukte, Getränke, Naturkosmetik und vieles mehr. In den jeweils passenden Kühlbereichen wird die Ware fachgerecht in mehreren Hallen gelagert. Mit mehr als 40 eigenen LKW und in Zusammenarbeit mit Speditionen werden diese Waren im gesamten Liefergebiet zu unseren Kunden gebracht. Dies erstreckt sich vom Bodensee über das Elsass bis nach Luxemburg.

Damit das alles funktioniert, müssen alle Bereiche des Unternehmens perfekt ineinandergreifen. Unsere qualifizierten Einkäufer und Disponenten beschaffen unsere Waren und sorgen für eine sinnvolle Anbauplanung mit regionalen Erzeugern. Die Verkaufsabteilung berät mit Freude unsere Kunden telefonisch und per Mail, während die Vertriebsmitarbeiter als Zuhörer vor Ort für sie da sind. Die fleißigen Lagermitarbeiter im Warenein- und Ausgang sorgen für passenden Nachschub und bereiten die Bestellungen vor. Schließlich sind unsere Fahrer täglich unterwegs, um für eine sichere, zuverlässige Anlieferung zu sorgen. Natürlich sorgen die Kollegen aus Verwaltung und IT für einen reibungslosen Ablauf und zufriedene Kunden und Mitarbeiter. Auf diese Weise arbeiten ca. 260 Personen bei und für Rinklin Naturkost. In den vergangenen Jahren konnten so mehr als 100 Millionen Euro umgesetzt werden.

Die Zentrale des Unternehmens liegt in Eichstetten am Kaiserstuhl. Hier befinden sich somit mehrere Unternehmen unter einem Dach: Die Rinklin Naturkost GmbH, Rinklin Service GmbH und die E.L.D. GmbH. Alle drei Unternehmen werden von Armin, Harald und Jochen Rinklin geleitet. Im weiteren Verlauf wird lediglich von Rinklin Naturkost gesprochen, es sind aber alle Unternehmen gemeint.

Zum Standort gehören die Lagerhallen und Büroräume in den Bruckmatten 14–18, sowie die Leerguthalle und ein weiteres Bürogebäude und der Parkplatz für Fuhrpark und Mitarbeitende in den Bruckmatten 27, auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Ebenso befindet sich ein Vita-Biomarkt am Standort. Es existieren noch weitere Vita-Biomärkte, die allerdings nicht im Anwendungsbereich liegen.

Viele Aspekte machen ein Unternehmen aus und das ist auch bei Rinklin Naturkost nicht anders. Einige davon sind aber besonders wichtig für das Unternehmen:

Vielfalt: alle Sortimentsbereiche, ob Obst und Gemüse, Naturkosmetik, Trocken oder Molkereiprodukte – es wird überall auf eine breite Auswahl geachtet.

Nachhaltig: bei Rinklin Naturkost wird das Prinzip der Nachhaltigkeit gelebt. Mit natürlichen Ressourcen wird weitsichtig und rücksichtsvoll umgegangen. Unserer wertvollen Umwelt wird viel Beachtung geschenkt. Dazu gehört auch, dass Menschen, die ihre Arbeitskraft in Erzeugung und Verarbeitung ökologischer Lebensmittel investieren, davon gut leben können.

Modernität: die Lagerräume von Rinklin Naturkost sind mit moderner Kühltechnik ausgestattet, damit unsere frische Ware ideal, aber mit möglichst geringem Energieverbrauch gekühlt werden können. Um Umweltbelastungen zu vermeiden, wird die Abwärme der Kühllager zur Beheizung der Büro- und Sozialräume genutzt. Gerade bei Erweiterungen der Räumlichkeiten wird auf eine energiesparende Bauweise geachtet.

Frische: unsere Produkte werden von der Herstellung bis zur Auslieferung genau im Blick behalten. Zu den Produzenten und Erzeugern wird enger Kontakt gehalten, beste Lagerbedingungen, genaue Prüfung der Waren und Laboruntersuchungen gehören ebenso dazu. Zusätzlich wird am BNN-

Monitoring teilgenommen, um unsere hohen Qualitätsansprüche unabhängig überprüfen zu lassen.

Fairness: Dialog, Transparenz und Gerechtigkeit im internationalen Handel sind dem Unternehmen sehr wichtig. Menschenwürdige Arbeitsbedingungen und die Sicherung der sozialen Rechte sind dabei besonders wichtig. Deshalb sind wir bemüht zertifizierte Fairtrade-Ware anzubieten.

Regional: Rinklin Naturkost arbeitet mit allen Herstellern bekannter Naturkostmarken auf dem deutschen Markt zusammen. Bei der großen Vielzahl der Lieferanten wird besonders die Beziehung zu kleineren und regionalen Betrieben gepflegt. Gerade im Obst- und Gemüsebereich geben wir regionalen Erzeugern Vorzug und da Eichstetten in einer der fruchtbarsten Regionen Deutschlands liegt, können wir durch kurze Transportwege frisches Obst und Gemüse in bester Qualität anbieten.



Unsere Partnerschaften

Bio geht nicht alleine und deswegen arbeitet Rinklin Naturkost mit einigen Partnern aus allen Stufen der Wertschöpfungskette zusammen. Diese sind hier kurz aufgeführt:

Bioland: Eine Mitgliedschaft bei Bioland versteht sich von selbst – war doch Wilhelm Rinklin senior mit seinem landwirtschaftlichen Betrieb 1971 Gründungsmitglied. Die Bioland-Gemeinschaft trägt soziale Verantwortung durch die Schaffung zukunftsfähiger Arbeitsplätze und die Erhaltung einer lebendigen Kultur auf dem Land. Basis dafür sind faire Partnerschaften zwischen Landwirten, Herstellern und Händlern.

BNN: Als Mitglied der ersten Stunde (1989) im BNN setzen wir uns für eindeutige Deklaration und klare Transparenz im Naturkostfachhandel aktiv ein. Der BNN ist an der Gestaltung internationaler und nationaler Gesetzesvorhaben beteiligt, beispielsweise an der Weiterentwicklung der EU-Öko-Verordnung.

BINAKO: Als Partner von „bildungsnetzwerk naturkost“ (BINAKO) gestalten wir zusammen mit anderen regionalen Großhändlern bundesweit das Seminarangebot. BINAKO vernetzt verschiedene Weiterbildungsangebote an unterschiedlichen Orten und macht die Seminare anderer Großhändler ohne großen Aufwand zugänglich.

Gesellschaft für Bio-Marktentwicklung: Sie begleitet den lokal verankerten Naturkostfachhandel unter anderem im Liefergebiet von Rinklin Naturkost, um ihn in seiner Entwicklung zu stärken und zu fördern. Gegründet wurde sie von den Naturkost-Großhändlern Bodan in Überlingen, Rinklin Naturkost in Eichstetten und der Regionalwert AG in Freiburg.

Demeter: Derzeit arbeitet der Demeterverband mit mehr als 30 Vertragsgroßhändlern zusammen, die ihre Waren über Erzeuger und/oder Verarbeiter mit Demeter-Anerkennung aus dem In- und Ausland beziehen und diese an den Bio-Fachhandel liefern. Gesichert wird der Handel durch einen „Markennutzungsvertrag“, den auch wir mit Demeter geschlossen haben.

DIE REGIONALEN sind ein bundesweites Netzwerk von zwölf regionalen Naturkost-Großhändlern. Wir alle schätzen die Vorzüge von Regionalität, denn kurze Wege, Transparenz und Unabhängigkeit sind für uns ein wesentlicher Teil des ökologischen Gedankens. Dort aber, wo wir gemeinsam mehr erreichen können, bündeln wir unsere Kräfte!

Naturkost Schramm: Durch einen Gesellschaftervertrag wurde 2005 von 9 Naturkost Großhändlern die Naturkost Schramm Import/Export GmbH gegründet, die weltweit agiert. Der Zusammenschluss gewährleistet, dass das Obst und Gemüse von Naturkost Schramm auf schnellstem Wege verteilt wird und frisch und in bester Qualität im Handel und beim Kunden ankommt.

Bio-Musterregion: Im Fokus der Bio-Musterregion Freiburg stehen die Förderung des Ökolandbaus und regionaler Vermarktungswege, sowie die Steigerung der Wertschöpfung innerhalb der ganzen Kette. Auch die Wertschätzung landwirtschaftlicher Tätigkeiten und das Bewusstsein für ökologische Bewirtschaftungsweisen sollen in der Region gefördert werden. Wir unterstützen durch aktive Gremienarbeit.

Regionalwert AG Freiburg: Als Bürgeraktiengesellschaft organisiert die Regionalwert AG das Zusammenwirken von Kapitalgebern und Partnerbetrieben zum Aufbau einer nachhaltigen Regionalwirtschaft rund um Freiburg.



Bundesverband
Naturkost Naturwaren e. V.



UMWELTPOLITIK

Wo wir herkommen – die Geschichte von Rinklin Naturkost

Alles hat einmal klein angefangen, das war sowohl bei der Bio-Bewegung, als auch bei Rinklin Naturkost so. Schon im Jahre 1955 stellte Wilhelm Rinklin sen., der Großvater der jetzigen Geschäftsführer seinen damaligen landwirtschaftlichen Gemischtbetrieb auf ökologische Arbeitsweise um. Zusammen mit anderen Bauern gründete er dann in den Siebzigern den Bioland-Verband. Sein Sohn Wilhelm Rinklin trat nach seinem Studium der Agrarwirtschaft als Geschäftsführer von Bioland in die Verbandsarbeit ein. Damit die eigenen Produkte besser vermarktet werden konnten, schloss sich Wilhelm Rinklin 1975 mit anderen Betrieben zu einer Erzeugergemeinschaft zusammen und der erste LKW wurde gekauft. Die elterliche Scheune von Frau Friedhilde Rinklin wurde damals noch als Umschlagplatz genutzt. Mit Brot, Apfelsaft, Honig und Vollkornnudeln wurde in dieser Zeit das Sortiment erweitert. Bioland und Wilhelm Rinklin trennten sich aber dann und arbeiteten unabhängig voneinander, wenn auch eng weiter.



Rinklin Naturkost startet 1975 als Erzeugergemeinschaft

Ab 1981 versorgte Rinklin Naturkost nun als Naturkostfachhändler die Region mit Frischwaren und baute das Trockensortiment aus. Es kamen immer mehr Lieferanten dazu und die erste Lagerhalle wurde errichtet. 1989 wurde dann schließlich die Rinklin Naturkost GmbH gegründet und der Kundenstamm entwickelte sich immer mehr in Richtung Bioläden und weg von den Reformhäusern. Mit der Jahrtausendwende erweiterte sich auch das Sortiment und die ersten Tiefkühlprodukte hielten Einzug. Diese wurden zunächst noch extern gelagert, ab 2008 wurde dann das erste eigene Tiefkühlager errichtet. Im Jahr 2013 erfolgte die Übergabe der Geschäftsleitung an die Söhne Armin, Harald und Jochen Rinklin.

In den beiden folgenden Jahren wurde ein neues Leergutlager auf der gegenüberliegenden Straßenseite gebaut und das Unternehmen feierte sein 40-jähriges Bestehen. 2016 wurden weitere Lagerflächen gebaut und ein neues Lagerverwaltungssystem eingeführt. Im vergangenen Jahr musste Rinklin Naturkost mit dem Brand der Leerguthalle einen Rückschlag hinnehmen, der jedoch gut überstanden wurde.

Wo wollen wir hin – die Zukunft von Rinklin Naturkost

Als Pionier der Biobranche ist es natürlicherweise ein besonderes Anliegen des Unternehmens, die Umwelt und die Schöpfung zu schonen und zu schützen. Die Idee der Nachhaltigkeit ist in der DNA des Unternehmens fest verankert. Die Erzeugung ökologischer Lebensmittel hat die Nachhaltigkeit als Grundlage, und wir als Handelsunternehmen arbeiten aufbauend auf dieser Grundlage. Der Name Rinklin ist von Anfang an mit der ökologischen Landwirtschaft verbunden und diese Vorbildfunktion wollen wir auch in Zukunft einnehmen. Die Zukunft unseres Unternehmens ruht somit auf folgenden Säulen:

Ständige Verbesserung:

Der Blick auf unsere Kunden treibt uns dazu an, uns kontinuierlich zu verbessern und die Qualität unserer Produkte und unserer Leistung stetig zu steigern. Unsere Serviceleistungen und die individuelle Betreuung durch unsere Mitarbeiter unterstützen und fördern unsere Kunden und sorgen dafür, dass Freude an Bio auch auf den Endverbraucher übergehen kann. Mit unseren Lieferanten pflegen wir langjährige, vertrauensvolle Beziehungen. Über zahlreiche Programme und Angebote fördern wir unsere Mitarbeiter und schaffen ein positives, wertschätzendes Arbeitsklima. Es ist die allgemeine Philosophie des Unternehmens sich ständig weiterzuentwickeln und zu verbessern, dies wollen wir auch beim Umweltmanagement beibehalten.

Umweltbelastungen vermeiden:

Die Rinklin Naturkost GmbH verpflichtet sich, dort wo es möglich ist, die Umweltbelastungen zu vermeiden oder zu verringern, die durch die Geschäftstätigkeit anfallen. Unsere Logistik im Haus und zum Kunden soll möglichst effektiv und ressourcenschonend sein. Probleme und Potentiale für Verbesserungen sollen zielgerichtet verfolgt und systematisch bearbeitet werden. EMAS unterstützt uns maßgeblich bei diesem Vorhaben.

Effizienz:

Wir achten auf energieeffiziente Arbeitsprozesse. Den technischen Fortschritt nutzen wir, um ressourcenschonend zu handeln. Durch Kennzahlen spiegeln wir dem Mitarbeiter die Leistungen und die Zusammenhänge innerhalb des Unternehmens wider. Dazu gehören auch die im Rahmen des EMAS-Umweltmanagementsystems erhobenen Umweltindikatoren.

Umwelt einbeziehen:

Einbeziehen der Umwelt in strategische Entscheidungen ermöglicht es, strategische Maßnahmen zu ergreifen, um über die nächsten Jahre die Umweltauswirkungen des Unternehmens kontinuierlich zu senken. Entwicklungen auf dem Markt für Bio-Lebensmittel und das direkte Umfeld, sowie politische Entwicklungen werden beachtet und bearbeitet. Die Anforderungen und Bedürfnisse der internen und externen Stakeholder, inklusiven Mitarbeitern, Nach-

barn, Kunden und Lieferanten werden in den strategischen Entscheidungsprozessen miteinbezogen und spielen bei der Zielsetzung für Umweltmaßnahmen eine entscheidende Rolle.

Das Umweltmanagementsystem nach EMAS ermöglicht eine zielgerichtete Verbesserung der Umwelleistung von Rinklin Naturkost. Dazu verpflichtet sich das Unternehmen. Die Umweltpolitik bildet den Rahmen für den Beginn von Maßnahmen zur Verbesserung der Umwelleistung. Sie soll aufzeigen, was die Zielsetzung des gesamten Managementsystems ist und eine Orientierung für künftige Aktivitäten und Maßnahmen sein.

Datum der Einführung: Mai 2023



Rinklin Naturkost Standort im Eichstetter Industriegebiet Bruckmatten

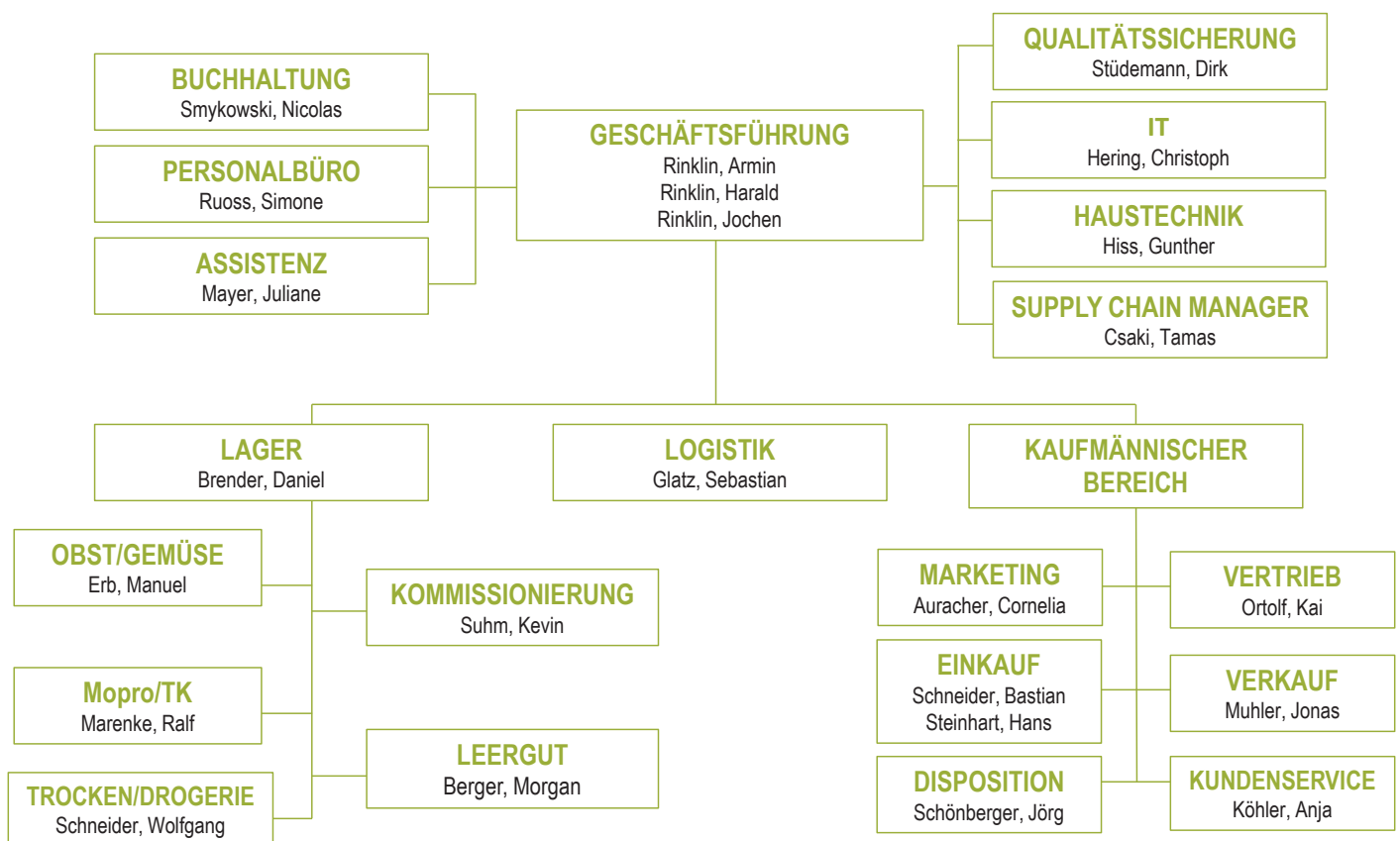
UMWELTMANAGEMENTSYSTEM

Die Pflege und Koordination des Umweltmanagementsystems liegt in der Verantwortung des Umweltmanagementbeauftragten Niklas Hättig. Unterstützt wird Herr Hättig von den Mitarbeitern Juliane Mayer (Assistenz der Geschäftsführung), Dirk Stüdemann (QS) und Sebastian Glatz (Logistik/Fuhrpark). Diese Gruppe trifft sich regelmäßig und erarbeitet u.a. Ideen, Maßnahmen und Analysen für das Umweltmanagementsystem.

Besondere Verantwortung im Unternehmen übernehmen außerdem:

Manfred Lay (Fuhrpark): Brandschutzbeauftragter

Herr Händler: externer Arbeitsschutz- und Brandschutzbeauftragter (SVG)



Organigramm Rinklin Naturkost GmbH

UMWELTASPEKTE

Die folgende Tabelle führt die direkten und indirekten Umweltaspekte zusammengefasst auf. Es wurde eine Prozesslandkarte für das Gesamtunternehmen erstellt und eine Prozessanalyse durchgeführt. Die Aspekte wurden gemäß der Schwere ihrer Auswirkungen auf die Umwelt und des Ausmaßes innerhalb des Unternehmens bewertet.

Es wurden jeweils Zahlenwerte von 1–10 als Skala benutzt. Diese wurden multipliziert und die Umweltaspekte mit dem höchsten Ergebnis wurden als relevant eingestuft.

Umweltaspekt	Umweltaspekt	Umwelteinwirkung
Energie (Strom)	Stromverbrauch durch Bürobetrieb; Betrieb Ameisen/Stapler usw.; Licht und Kühlung im Lager	Ressourcenverbrauch; Emission je nach Stromquelle bis zur Kontamination mit Radioaktivität (für Rinklin nicht relevant, da 100% Ökostrom)
Emissionen	Emittierung schädlicher Gase, Feinstaub usw. aus Verbrennungsmotor	Beitrag zur Erderwärmung; Luftverschmutzung
Rohstoffverbrauch (Papier)	Papierverbrauch für Lieferscheine, Rechnungen, Avis usw.	Verbrauch natürlicher Ressourcen; Abfall
Rohstoffverbrauch (Treibstoff)	Dieserverbrauch des Fuhrparks	Verbrauch natürlicher Ressourcen

Selbstverständlich gibt es noch zahlreiche weitere direkte und indirekte Umweltaspekte.

Diese werden ebenfalls berücksichtigt und werden an dieser Stelle aufgeführt.

Direkter Umweltaspekt	Umwelteinwirkung	mögliche Umweltauswirkung
Emissionen	Emission durch Kühlmittel aus Kühlanlagen des Lagers und der LKW	Beitrag zur Erderwärmung; Luftverschmutzung
Wasser	Gebrauch von Frischwasser durch Toiletten/Küchen; Rollreinigung; Bodenreinigung (Lager)	Verbrauch/Nutzung von Grundwasser/natürlicher Ressource
Abwasser	Abwasser aus Gebrauchswasser	Verschmutzung/Nutzung Wasser
Abfall	Müll aus normaler Bürotätigkeit (Restmüll, Gelber Sack, Papier); Holz; Folien; Restmüll (Lager); Kartonagen; AzV	Verunreinigung Natur; Verbrauch knapper Ressourcen; Umweltverschmutzung;
Abfall	Lebensmittelabfall (foodwaste) Abfallverwertung/Entsorgung	Verbrauch natürlicher Ressourcen Verunreinigung Natur; Verbrauch knapper Ressourcen; Umweltverschmutzung
Rohstoffverbrauch (Gas)	Heizbedarf; Erdgas zum Antrieb	Ressourcenverbrauch; Emission je nach Quelle
Biodiversität	Bebaute und versiegelte Fläche durch Unternehmen	Versiegelung natürlicher Lebensräume Rohstoffverbrauch
Rohstoffverbrauch (Trockeneis)	Trockeneis für Kühlung	Verbrauch natürlicher Ressourcen

Indirekter Umweltaspekt	Umwelteinwirkung	mögliche Umweltauswirkung
Emissionen (Abgase/ Feinstaub)	Anfahrtswege für Dienstleister/Handwerker	Beitrag zur Erderwärmung; Luftverschmutzung
Biodiversität	Handel mit Verbandsware	Erzeuger in Verbänden (Bioland, Demeter usw.) erfüllen strengere Kriterien und fördern mit ihrer Arbeit die Biodiversität
Biodiversität	Handel mit PSR-/bioverita-Artikeln	die Projekte PSR und bioverita fördern den Anbau von alten Sorten und die Züchtung von samenfesten, biologisch gezüchteten Sorten
Emissionen	Emissionen und Treibstoffverbrauch durch Speditionsunternehmen Lorig; speziell für weite Strecken	Beitrag zur Erderwärmung; Luftverschmutzung Rohstoffverbrauch
Rohstoffverbrauch (Treibstoff)	Emissionen und Treibstoffverbrauch durch Speditionsunternehmen Lorig; speziell für weite Strecken	Verbrauch natürlicher Ressourcen



AUFZEICHNUNGEN ZU BINDENDEN VERPFLICHTUNGEN

Rinklin Naturkost steht für eine einwandfreie, rechtskonforme Arbeitsweise und Tätigkeit. Für Rinklin Naturkost gelten im Rahmen des Umweltmanagements einige Gesetze, die im Folgenden kurz aufgeführt sind. Dazu gehören rechtliche Vorschriften, die unabhängig von der Unternehmenstätigkeit für Rinklin verpflichtend sind. Diese sind an dieser Stelle ebenso aufgeführt, wie nur speziell für Rinklin relevante Vorschriften. Dies ist an gegebener Stelle vermerkt.

Arbeitsschutz

Es ist für Rinklin Naturkost selbstverständlich, besondere Rücksicht auf die Sicherheit und die Gesundheit unserer Mitarbeiter zu nehmen. Grundlage dafür sind die Arbeitsschutzgesetze. Dazu gehören:

- Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)
- Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)
- Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG)
- Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV)
- PSA-Benutzungsverordnung
- Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV)
- Sozialgesetzbuch (SGB VII)
- Verordnung über die Anzeige von Versicherungsfällen (UVAV)
- Verordnung über die Verhütung von Bränden (VVB)

Diese Rechtsvorschriften sind grundsätzlich für Rinklin Naturkost verpflichtend. Es entstehen aber keine besonderen, speziell für Rinklin anzuwendenden Verpflichtungen oder Vorgaben. Die Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der manuellen Handhabung von Lasten bei der Arbeit (LastHandhabV) ist für das Unternehmen allerdings durchaus relevanter, da im Arbeitsalltag in Lager und Kommissionierung schwerere Lasten bewegt werden. Um einen Überblick zu behalten wurden alle Vorschriften in das Rechtskataster übernommen. Über Veränderungen informiert sich das Unternehmen durch Nutzung der Plattform „umwelt-online“. Die VVB ist ebenso grundsätzlich für Rinklin Naturkost verpflichtend und wurde durch den Brand im August 2022 besonders relevant. Es konnte allerdings keine Verstöße oder Abweichungen festgestellt werden

Energierecht

Durch den Neubau des Rolllagers und den Betrieb der PV-Anlage sind aktuell einige Vorgaben des Energierichts für Rinklin Naturkost im Fokus. Dazu gehört das Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) im Zusammenhang mit dem Betrieb der PV-Anlage und der Nutzung von Strom aus erneuerbaren Quellen. Durch den Neubau

wurden folgende Verordnungen und Gesetze für Rinklin Naturkost verpflichtend:

- Energieeinsparverordnung (EnEV)
- Erneuerbare-Energien-Wärmegegesetz (EEWärmeG)
- Energieeinsparungsgesetz (EnEG)

Diese Verpflichtungen beziehen sich hauptsächlich auf die energetische Effizienz bei Neubauten. Diese wurden beim Bau, bzw. der Planung des Rolllagers berücksichtigt. Zusammen mit dem EEG wurden sie in das allgemeine Rechtskataster aufgenommen und durch Nutzung von umwelt-online überprüft. Grundsätzlich ist auch das Mess- und Eichgesetz für Rinklin Naturkost verpflichtend, da Messgeräte aller Art im Arbeitsalltag benutzt werden.

Allgemeiner Umweltschutz

Selbstverständlich ist der Umweltschutz sehr wichtig für Rinklin Naturkost. Auf rechtlicher Seite betrifft dies vor allem das Umwelthaftungsgesetz (UmweltHG), das Umweltschadensgesetz (USchadG) und das Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG). Diese sind zwar verpflichtend und wurden deshalb in das Rechtskataster aufgenommen, allerdings entstehen keine besonderen Verpflichtungen und Vorgaben für Rinklin.

Immissions- und Emissionsschutz

Grundlage des Immissions- und Emissionsschutzes ist das Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG), welches verpflichtend ist. Allerdings betreibt Rinklin Naturkost nach diesem Gesetz keine genehmigungspflichtigen Anlagen. Deshalb entstehen keine besonderen Verpflichtungen und Vorgaben. Eventuell könnte dies in Zukunft bei Anschaffung neuer Anlagen relevant werden, dies wird zum gegebenen Zeitpunkt überprüft. Die 1. BImSchV ist für Rinklin noch verpflichtend, weil eine kleine Gasheizung für einen Teil der Büroräume verwendet wird. Die TA-Luft und TA-Lärm sind aktuell nicht für Rinklin Naturkost anzuwenden, da nach dem 4. BImSchV keine genehmigungspflichtigen Anlagen betrieben werden.

Die Kühlanlage des Vita-Biomarktes verwendet das Kühlmittel R134 a welches zu den Fluorkohlenwasserstoffen gehört. Dadurch wird die F-Gase-Verordnung der EU für Rinklin Naturkost verpflichtend. Rinklin Naturkost muss u.a. die Dichtheit und Sicherheit der Kühlanlage gewährleisten. Die verpflichtenden Prüfungen werden durch eine externe Firma durchgeführt und es wurden keinerlei Abweichungen festgestellt. Die Prüfdokumentation liegt dem Unternehmen vor.

Gewässerschutz

Zentraler Bestandteil des Gewässerschutzes ist das Wasserhaushaltsgesetz (WHG), dieses ist für Rinklin grundsätzlich verpflichtend und ebenso anzuwenden, da geringe Mengen wassergefährdender Stoffe verwendet werden. Die für diese Stoffe notwendigen Sicherheitsdatenblätter liegen am Verwendungsort aus, ebenso wie Gefährdungsbeurteilungen und Betriebsanweisungen. Die Abwasserverordnung (AbwV) hingegen ist ebenso grundsätzlich verpflichtend, allerdings ergeben sich keine zusätzlichen Anforderungen an das Unternehmen. Beide Gesetze sind in das Rechtskataster aufgenommen.

Abfallrecht

Durch die Geschäftstätigkeit als Großhändler fallen größere Mengen an Abfall am Standort von Rinklin Naturkost an. Deshalb sind die Gesetze und Verordnungen des Abfallrechts von größerer Bedeutung für das Unternehmen. Zu den grundsätzlichen Verpflichtungen gehören das Landeskreislaufwirtschaftsgesetz und das allgemeine Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG). Darüber hinaus sind folgende Verordnungen und Gesetze durch Rinklin anzuwenden:

- Nachweisverordnung (NachwV)
- Abfallverzeichnisverordnung (AVV)
- Altölverordnung (AltöV)
- Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV)
- Verpackungsverordnung (VerpackV)

Um den Vorgaben dieser Verpflichtungen nachzukommen, ergreift Rinklin zahlreiche Maßnahmen. Die Vermeidung von Abfällen, insbesondere Lebensmittelabfällen steht an vorderster Stelle. Die Abfallfraktionen werden schon vor Ort direkt und sachgerecht getrennt und ein vollständiges Abfallkataster mit den vollständigen und richtigen Abfallschlüsseln wurde angelegt. Die Nachweisführung ist sowohl schriftlich, als auch elektronisch gewährleistet. Das Altöl aus den LKW wird über einen externen Dienstleister entsorgt.

Bodenschutz und Naturschutz.

Das Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG) und das Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) sind grundsätzlich für Rinklin verpflichtend, allerdings ergeben sich keine besonders anzuwendenden Maßnahmen.

Chemikalienrecht

Da am Standort kleinerer Gefahrstoffe, hauptsächlich Reinigungs- und Schmiermittel) verwendet werden, gilt auch die Gefahrstoffverordnung für Rinklin Naturkost. Durch die Anlage eines Gefahrstoffkatasters, der Auslage der jeweiligen Sicherheitsdatenblätter, sowie der sachgerechten Lagerung und Kennzeichnung dieser Lagerstätten wurde den Anforderungen begegnet.

Lebensmittelrecht

Rinklin Naturkost ist ein Großhändler für Lebensmittel, weshalb das Lebensmittelrecht bindend für Rinklin ist. Zu den wichtigsten gehören, neben den allgemeinen Lebensmittelgesetzen wie dem Lebensmittel und Futtermittelgesetzbuch, die Bio-Verordnung (EG) Nr. 834/2007 und die Lebensmittelhygieneverordnung.

Sonstige Verpflichtungen

Über die gesetzlichen Verpflichtungen hinaus gibt es für Rinklin Naturkost noch weitere Verpflichtungen. Dazu gehört der Händlervertrag mit dem Bioland-Verband und die Zusammenarbeit mit Demeter e.V. als Markenpartner. Diese ermöglichen jeweils den Handel mit den Produkten dieser Verbände. Die korrekte Umsetzung der Vorgaben wird in einem jährlichen Audit überprüft. Die Mitgliedschaft im BNN, BINAKO, Gesellschaft für Bio-Marktentwicklung, Die Regionalen und der Bio-Musterregion und den Anteil als Gesellschafter bei Naturkost Schramm sind ebenfalls sehr wichtig für Rinklin Naturkost und ergeben Verpflichtungen, die für Rinklin anzuwenden sind.

UMWELTINDIKATOREN UND INPUT-/OUTPUT-ANALYSE

In der folgenden Tabelle sind die Kernindikatoren zusammen mit Input- und Outputzahlen aufgeführt. Als Bezugsgröße wurde die Größe: „100 Absatzeinheiten“ gewählt. Diese Größe spiegelt nach Ansicht des Umweltmanagementteams und der Geschäftsführung am besten die Geschäftstätigkeit des Unternehmens wider und sorgt damit für aussagekräftige Kennzahlen.

Der eingesetzte Strom stammt zu 100% aus Ökostrom aus erneuerbaren Quellen. Dieser wird hauptsächlich für den Betrieb der Kühlanlage verwendet. Deren Abwärme wird zum Heizen der Ge-

bäude benutzt. Der Wärmebedarf wird so zu ca. 95% gedeckt. Hinzu kommt eine Elektroheizung, deren exakter Strombedarf allerdings nicht ermittelt werden kann, da dort kein Stromzähler installiert ist.

Das Unternehmen besitzt zwei PV Einheiten, die jährlich ca. 25% des eigenen Energiebedarfs decken. Drei Viertel der selbst erzeugten Strommenge wird direkt selbst verbraucht. Ein Viertel wird in das Stromnetz eingespeist. Der restliche Strom stammt aus erneuerbaren Quellen und wird extern bezogen.

Stromerzeugung (kWh)	2021	2022
PV-Anlage 2013	402.670	404.530
PV-Anlage 2017	240.200	242.070

Einige der größten Energieverbraucher des Unternehmens sind die verschiedenen Kühlanlagen. Am Standort werden insgesamt vier Kühlanlagen betrieben, die jeweils andere Kühlsysteme und damit

Kühlmittel verwenden. Außerdem verfügen die LKW im Fuhrpark über Kühlanlagen, für die ebenfalls gesonderte Kühlmittel verwendet werden.

Anlage	Kühlmittel	GWP
Kälteerzeugungsanlage 1	Propan (R290)	3
Kälteerzeugungsanlage 2	CO ₂ (R744)	1
Kältesole	R407C	1774
Kühlanlage Biomarkt	Tetrafluorethan (R134A)	1430
Kältemittel LKW	R410A	2088

In den Jahren 2021 und 2022 mussten keine der hier aufgeführten Kältemittel für die Kühlanlagen nachgefüllt werden. Deshalb ist davon auszugehen, dass keine messbaren Emissionen durch den Betrieb dieser Kühlanlagen entstanden sind. Das Kältemittel für die Kühlung in den LKW wurde allerdings mehrfach nachgefüllt.

Diese Mengen wurden als Emission umgerechnet und ihre CO_{2eq} berechnet. Als Datengrundlage für das GWP (Global Warming Potential) dienen offizielle Zahlen des Umweltbundesamtes. Der gesamte CO₂ Abdruck von Rinklin Naturkost wurde dann mit dem BNN-CO₂ Rechner berechnet.

		2021		2022	
		Bezugsgröße B 2021 Absatz (100 VPE): 90.536		Bezugsgröße B 2022 Absatz (100 VPE): 84.106	
Indikator A	Einheit	Indikator A 2021	Kennzahl	Indikator A 2022	Kennzahl
Energie					
Strom	kWh/a	1.554.477	17,2	1.539.429	18,30
AdBlue	l/a	28.107	0,31	28.575	0,34
Diesel	l/a	786.682	8,7	751.851	8,94
Benzin	l/a	1.272	0,014	1565	0,018
Material					
Papier	Stück/a	890.000	9,8	600.000	7,05
Trockeneis	kg/a	16.200	0,18	21.750	0,26
Wasser					
Wasser	l/a	1.223.519	13,51	2.251.000	26,8
Abwasser	l/a	1.222.000	13,50	2.252.520	26,8
Abfall					
Restmüll	kg/a	13.640	0,15	15.180	0,18
Pappe	kg/a	1.039.180	11,48	784.180	9,32
Folie	kg/a	30.156	0,33	31.210	0,37
Abfall zur Verwertung	kg/a	23.110	0,26	19.100	0,23
Holz	kg/a	142.720	1,58	61.330	0,73
Emissionen					
CO ₂ (Fuhrpark)	CO _{2eq} [kg]/a	2.900.000	32	2.817.000	33,5
Kältemittel					
R407C (Sole)	CO _{2eq} [kg]/a	0	0	0	0
R290 (Propan)	CO _{2eq} [kg]/a	0	0	0	0
R744 (CO ₂)	CO _{2eq} [kg]/a	0	0	0	0
R134A (Tetrafluorethan)	CO _{2eq} [kg]/a	0	0	0	0
R410A	CO _{2eq} [kg]/a	54.288	0,6	79.344	0,94
Flächenverbrauch/Biodiversität					
Bebaute/versiegelte Fläche	m ²	14.363	0,16	14.363	0,17
Gesamtfläche	m ²	24.558	0,27	24.558	0,29

UMWELTPROGRAMM

Rinklin Naturkost will die eigene Umweltleistung stetig verbessern und sich als Unternehmen weiterentwickeln.

Um dies zu erreichen wurde ein Umweltprogramm entworfen, mit konkreten Zielen für die Zukunft.

Umweltaspekt/ Umweltbereich	Ziel	Warum?	Maßnahme	Termin
Ressourcen- verbrauch Papier	Der Papierverbrauch beträgt maximal 6 Blatt/100 Absatzeinheiten	Hoher Papierverbrauch im Unternehmen; von Mitarbeitern als zu hoch empfunden. Schonung der natürlichen Ressourcen; technische Effizienz auch in Büroabläufen aus Umweltpolitik	<ul style="list-style-type: none"> - Duplexdruck - Elektronische Übermittlung Lohnzettel - Nutzung Tourenplanungsmodul - Digiscout-Projekt - Digitalisierung Wareneingangsrechnungen - Analyse Büroprozesse - Identifikation unnötiger Druckvorgänge - Abschaffung Servicebogen - Training Papiersparen für Mitarbeiter 	2024
Energie Strom	Die Menge der verbrauchten KWh ist auf ein Maximum von 17,91KWh/100 Absatzeinheiten reduziert	Strom ist Hauptenergiequelle des Unternehmens und grundlegend für Funktionieren des Unternehmens; Hohe Strommenge; Kostenfaktor	<ul style="list-style-type: none"> - Austausch älterer Lampen - Stromspartraining Mitarbeiter 	2024
Emissionen	Die Menge der emittierten Treibhausgase reduziert sich auf 26,64 kg CO _{2eq} [kg]/100 Absatzeinheiten	Durch Fuhrpark als größter Umweltfaktor sind Emissionen zwingend zu minimieren; Verursachung Emissionen für Bio-Unternehmen grundlegend unerwünscht	<ul style="list-style-type: none"> - Einbindung neuer LKW mit effizienteren Filtern in die Flotte - Prozessanalyse Fahr und Rüstpraxis - Fahrertraining 	2024
Ressourcen- verbrauch Treibstoff	Der Treibstoffverbrauch steigt nicht über ein Maximum von 8,7 l/100 Absatzeinheiten	Großer Kostenfaktor; Größter Verbrauchsaspekt des Unternehmens; Ideal der nachhaltigen/regenerativen Energiequellen	<ul style="list-style-type: none"> - Einbindung neuer LKW - Prozessanalyse Fahr- und Rüstpraxis - Fahrertraining effizientes Fahren 	2024
Mitarbeiter- beteiligung	Regelmäßige Beteiligung der Mitarbeiter durch Vorschlagswesen; Rückmeldung und Bearbeitung	Intensivere, kontinuierliche Beteiligung der Mitarbeiter an EMAS-Themen/Umweltthemen	<ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige Kommunikation (E-Mail, Bildschirme, Aushang) EMAS-Themen durch GF/UMT - regelmäßige Weitergabe Vorschläge Umwelt (aus Vorschlagskasten) an UMT - Bearbeitung und ggfs. Umsetzung durch UMB - Rückmeldung an einreichende Person - Dokumentation 	2024

Umweltaspekt/ Umweltbereich	Ziel	Warum?	Maßnahme	Termin
Biodiversität	Die Anzahl der Artikel mit Verbandszertifizierung, PSR Zertifizierung oder bioverita Zertifizierung wird vorangetrieben	Aufrechterhaltung samenfester/ ökologisch gezüchteter und alter Sorten im Sortiment; Beteiligung in Gremien und Organisationen; Anteil Verbandsware	Einbindung neuer, samenfester bioverita Sorten und/oder PSR Sorten in Sortiment	2024
Biodiversität	Unterstützung regionaler Produktion; Anzahl regionaler Erzeuger kann gegen den Trend aufrechterhalten werden	Erhalt der Kulturlandschaft; Entgegenwirken Monokulturen	- Aufrechterhaltung Anbau- planung - verbindliche Kommunikation - partnerschaftliches Einkaufs- verhalten	2025
Kommunikation EMAS	Ausreichende Kommunikation erfolgreicher EMAS-Zertifizierungen externe Stakeholder	Kommunikation der EMAS-Zertifizierung trägt zum Ansehen des Unternehmens bei und sorgt für eine positive Bekräftigung der Ziele des Unternehmens	- Mitteilung in Lokalzeitung - Internetseite - Newsletter	2024
Rechtliche Aspekte	Alle bindenden Verpflichtungen, umweltrelevanten Verträge und Gutachten sind bekannt, gesammelt und jederzeit abrufbar	Sicherstellung der Rechts-sicherheit	- alle relevanten Umweltgesetze in „Umwelt online“ aufführen - Sammlung bindende Verpflichtungen usw. an einem Ort - für Umwelt relevante Aspekte aus Verträgen werden von GF oder Finanzbuchhaltung an Verantwortliche weitergegeben - Monatliche Update-Mail an Armin Rinklin	Fortlau- fend; jährliche Über- prüfung

Rinklin Naturkost GmbH
Bruckmatten 14–18
79356 Eichstetten
E-Mail: info@rinklin-naturkost.de
Telefon: 07663 9394-0
www.rinklin-naturkost.de

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN




Der für die OmniCert Umweltgutachter GmbH mit der Registrierungsnummer DE-V-0360 unterzeichnende EMAS-Umweltgutachter

Thorsten Grantner (Registrierungsnummer DE-V-0284), akkreditiert für den Bereich

 46: Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

bestätigt, begutachtet zu haben, ob die Rinklin Naturkost GmbH sowie die weiteren auf S. 4 genannten Firmen am Standort, wie in der Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

-  die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit der Verordnung (EU) 2017/1505 sowie der Verordnung (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
-  das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
-  die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation in der Umwelterklärung geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Bad Abbach, den 04.08.2023

Dipl.-Ing. (FH) Thorsten Grantner
Umweltgutachter DE-V-0284